

2,20€

HELMPOLSTERREINIGER

SITZBÄNKE

Weg mit dem Speck – zehn Mittelchen im Test

Höher, tiefer, schöner: Das kann der Sattler

MOTORRAD NEWS
www.motorrad.net

MOTORRAD NEWS

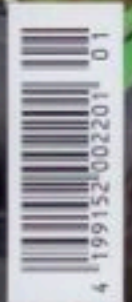
TEST • TECHNIK • SZENE

1/2013

GRATIS!

TASCHENKALENDER IM HEFT!

Der handliche PLANER für die Motorradszene.



MAXITEST Triumph Trophy SE



GEBRAUCHTKAUF
YAMAHA XV 1900
LOW BUDGET
BMW K1100RS

Nackt und sexy: FAHRBERICHTE MV Agusta & Kawa

BRUTALE 800 & Z 800



FAHRBERICHT

GUZZI CALIFORNIA 1400



REISE

MADEIRA/NORDSEEKÜSTE



MEILENSTEIN

DUCATI DARMHAH 900

Optimiert: Honda VFR 1200F ■ Aprilia Caponord 1200 ■ NEWS-JAHRESRÜCKBLICK ■ Leserbikes

SCHAUMSCHLACHT

Socken, T-Shirt, Unterbuche: Früher oder später schicken wir alle Klamotten in die Wäsche. Warum also beim Helmpolster schludern? NEWS hat sieben spezielle Reiner getestet – und gegen Hausmittel antreten lassen.

von Sophie Schuster (Text & Foto)

Je nach dem, wie sehr man schwitzt und wie häufig oder für welche Zwecke man den Helm trägt, können Schweißrückstände, Feuchtigkeit und Schmutz ein unappetitliches Klima in der Innenausstattung schaffen. Spezielle Polsterreiner versprechen milde und gründliche Reinigung. Sie sollen Schweiß, Fett, Staub und Haarstylingmittel entfernen, einige wirken laut Hersteller sogar antibakteriell. Solche Mittel sprüht man auf Polster und wischt sie nach dem Einwirken einfach mit einem Lappen aus. Das soll helfen?

Wir haben bei einigen Helmherstellern nachgefragt. Die meisten von ihnen stehen Polsterreinigern skeptisch gegenüber. „Würden Sie ihre Socken gerne ein zweites Mal anziehen, nachdem Sie Schaum aufgesprüht und ausgewischt haben?“ stellt Peter Kaiser, Marketing- und Vertriebsleiter von HJC Deutschland, die Gegenfrage. Und auch Arai rät grundsätzlich von chemischen Sprühreinigern ab, „da diese die verwendeten Kleber unter Umständen auflösen können“, gibt Jörg Breitenfeld, Chef von Arai Deutschland, zu denken.

Michael Seifritz, Verkaufsleiter Sport bei Schweizer-Elfa, deren Hey Sport Helm Fresh in unserem Test antrat, steuert gegen: „Wir machen uns in der Forschung und Entwicklung unserer Imprägnier- und Reinigungsmittel viele Gedanken

über die sicherheitsrelevanten Teile der Ausrüstung. Ein Mittel kommt nur dann auf den Markt, wenn die Untersuchungen von Forschung, Entwicklung und Qualitätssicherung in unserem Haus sowie Tests externer Labore gezeigt haben, dass die Inhaltsstoffe die Innenausstattung des Helms nicht angreifen.“

Ganz ohne sind die Zutaten aber auch nicht. Auf einigen Sprühdosen entdeckten wir Hinweise wie „Farblichkeit und Oberflächenveränderung an versteckter Stelle testen“, man soll sich an die Gebrauchsanweisungen halten und beschichtete Innenseiten von Visieren vorm Kontakt mit dem Putzmittel schützen.

Deswegen empfehlen die Helmhersteller, Polsterteile für die Reinigung lieber auszubauen. Bei allen hochwertigen Helmen sind Wangen- und Kopfpolster heutzutage eingesteckt oder per Druckknöpfe angeclipst. Bei Arai kann man die Textilüberzüge sogar vom Schaumstoffkern abziehen. Besonders effektiv und schonend sei es, die Teile von Hand oder bei 30 Grad im Schonwaschgang der Maschine zu waschen und milde Feinwaschmittel, Shampoos oder Seifenlauge zu verwenden. Ganz wichtig: Die Innenausstattung nicht schleudern oder in den Trockner geben. „Mit klarem Wasser nachspülen, leicht ausdrücken und an der Luft trocknen lassen“, rät Fachmann Markus Held.

Alle Hersteller, bei denen wir nachgefragt haben, betonen außerdem, dass man hartnäckige Verschmutzungen einweichen und sanft entfernen soll. „Niemals Lösungsmittel anwenden, weder außen noch innen“, rät Peter Kaiser von HJC. Und fügt hinzu: „Lieber ein zweites oder drittes Mal wiederholen, als zu hartnäckig scheuern.“

Wir haben alle drei Varianten ausprobiert: Polsterreiner, Hand- und Maschinenwäsche. Im Test traten die weißen Schäume von Motorex, Hey Sport, S100, Procycle und Polo sowie der klare Reiner von IXS gegeneinander an. Für Nachzügler Panolin warfen wir einen Nachttest an und der Reiner von Sonax fehlt, weil er aus dem Programm genommen wurde.

Das Make-up flockte beim Kontakt mit vielen Reinigern zwar ordentlich aus, doch den Fleck konnte kein Mittel restlos beseitigen.



Harte Nuss: Das Make-up flockte beim Kontakt mit vielen Reinigern zwar ordentlich aus, doch den Fleck konnte kein Mittel restlos beseitigen.

SO TESTET NEWS

Der Reinigungstest bestand aus vier Durchläufen mit Polsterteilen unbenutzter Helme. Die erste Charge von Wangenpolstern mit fein gewebtem Bezug prä-

parierten wir mit sogenanntem „Standardschmutz“. Dabei handelt es sich um synthetisches Hautfett, das speziell für Wasch- und Reinigungstests im Labor zusammengemischt wird. Es besteht unter anderem aus Rindertalg und Walfett.

Beim zweiten Satz Wangenpolster, bezogen mit eher grob gewebtem Stoff, kam flüssiges Make-up zum Einsatz. Ein Polstersatz vom Kopfteil mit eher feiner Oberfläche beschmierten wir mit Haarwachs, beim vierten Durchlauf panschten wir großzügig mit den typischen Souvenirs eines Besuchs am Mopedtreff herum: Ketchup und Kaffee.

Alle Substanzen masierten wir leicht ein und wärmten sie mit dem Fön auf Körpertemperatur an, sodass sie richtig tief ins Gewebe einziehen konnten. Anschließend trockneten alle Polsterproben über Nacht an der kühlen Luft ein. Vor dem Reinigungstest haben wir Krusten und Flocken mit einer wei-



Schlachtfest: Vier neue Helme mussten ihr Futter opfern



Angeschmiert: Für zwei Testläufe präparierten wir die Polster mit Haarwachs und Ketchup. Nachzügler Panolin trat allein im Nachtest an

chen Bürste entfernt, sodass die Mittel direkt auf den eigentlichen Fleck einwirken konnten.

Bei der Anwendung der Polsterreiner haben wir uns exakt an die jeweilige Anleitung gehalten. Die meisten Hersteller machen eher vage Angaben zur Einwirkdauer: „Kurz einwirken lassen“ steht auf den meisten Dosen. Daher haben wir sämtlichen Mitteln fünf Minuten Zeit gegeben.

Jeder Reiniger absolvierte pro Polster zwei Durchläufe. Nach jedem Durchgang ließen wir die Polster an der Luft trocknen und machten die Sicht- und Schnüffelprobe. Zuletzt schickten wir weitere Polsterproben zur Handwäsche und in den Schonwaschgang. **So**

Im Test beobachteten wir, dass die Mittel nach dem Auftragen ganz unterschiedlich reagierten. Manche verschwinden sofort im Polster, andere verflüssigten innerhalb unserer Einwirkzeit von fünf Minuten und von manchen ist sogar noch nach einer Stunde ein Schaumkrönchen übrig. Diese feste Mousse-Konsistenz erleichtert zwar das Verteilen des Reinigers, sorgt aber gleichzeitig dafür, dass ein Teil des Mittels gar nicht ans Gewebe herankommt. Der ideale Mittelweg ist ein Schaum, der zunächst seine Form beibehält und gut am Polsterstoff haftet, bevor er zügig verflüssigt und ins Gewebe wandert.

Weiter zeigte sich, dass einige Mittel den eingekrusteten Dreck zwar oberflächlich gut anweichen. Doch die Spreutrennt sich vom Weizen, wenn es darum geht, die hartnäckigen Dreckreste zu entfernen, die tief ins Gewebe gesickert sind. Mit dem „Abwischen“, das die Hersteller in ihrer Anwendungs-Beschreibung empfehlen, ist es bei keinem Polsterreiniger getan. Bei sämtlichen Testläufen mussten wir ordentlich Wienern und den Lappen häufig wenden, denn mit verstopftem Putztuch richtet man nicht mehr viel aus – egal wie gut das Mittel wirkt.

Der Test ergab, dass jeder Reiniger seine Stärken und Schwächen hat. Haarwachs und Ketchup lösten die meisten Mittel souverän. Make-up und Hautfett hingegen stellten die meisten Schäume auf eine harte Probe. Allerdings haben wir alle Schmutzsorten sehr hoch dosiert. Eine Verschmutzung wie etwa bei unserem Hautfett aus dem Chemielabor

ist in der Realität nicht zu erwarten. Das Ergebnis zeigt aber auf, wie unterschiedlich effektiv die Mittel mit extremem Dreck umgehen.

Als Punktbester geht der Schaum von S100 aus dem Rennen, gefolgt von Polo und IXS. Was aber nicht heißt, dass sie in allen vier Disziplinen durchweg am besten abgeschnitten haben. Diese Reiniger leisteten lediglich in der Summe die besten Dienste. Der Procycle-Reiniger etwa verliert Punkte, weil er sich beim Make-up vergleichsweise schwer tat, das Haarwachs hingegen entfernte er mit Leichtigkeit. Und der Hey-Schaum hatte am Hautfett schwer zu knacken, während er Make-up und Haarwachs kaum eine Chance ließ. Ein Blick auf unsere Fazitkästen und die

Auge und Nase testen mit: Das subjektive Fazit fällt anders aus als die objektive Punktwertung

Hey Sport

Helm Fresh

Inhalt: 250 ml Sprühdose
Preis: 11,95 Euro
Preis/100 ml: 4,78 Euro
Mittel: feinsporiger Schaum



Duft leicht nach Glaswinger, haftet hervorragend, verflüchtigt nicht, verflüssigt vergleichsweise schnell. Hinterlässt nach dem Auslüften einen leichten, frischen Duft. Laut Hersteller geeignet für Innen- und Außenreinigung von Motorrad, Boot, Rad- und Skibelimen, zerstäubt und mit Deo-Effekt.

MOTORRAD NEWS WERTUNG

REINIGUNGSWIRKUNG:

- Hautfett:** ■■■■■
Braucht zwei Reinigungsläufe, Fett hinterlässt dunklen Schimmer
- Make-up:** ■■■■■
Gute Reinigung im ersten Durchgang, leichter Make-up-Schleier bleibt
- Haarwachs:** ■■■■■
Sofort gute Reinigung, Wachs hinterlässt keinen Schimmer
- Ketchup:** ■■■■■
Braucht zwei Reinigungsläufe, hinterlässt Ketchupschimmer

GESAMTSUMME: **13** Punkte

Der sympathisch frisch duftende Schaum sieht aus wie feines Moos und ist vergleichsweise teuer. Wirkt stark gegen Make-up und Haarwachs. Die volle Punktzahl gibt's trotzdem nicht, weil ein Schimmer im Polster übrig blieb.

Held, 08321/66460, www.held.de

Punktwertung macht also besonders Sinn, wenn man nicht täglich Schminke aufträgt.

Darin haben wir außerdem vermerkt, welche Mittel mehr oder weniger stark parfümiert sind und ob sie auch nach mehrtägigem Auslüften ihre Duftnote hinterlassen. Ein wichtiger Punkt: Denn ob man solche Gerüche im wahrsten Sinne des Wortes „an der Backe“ haben möchte, ist Geschmackssache. Weiterer Wermutstropfen: Die Reinigung mit dem Putzlappen erweckt den Eindruck, als würde man einen Teil der Verschmutzung ins Polster massieren.

Deswegen fällt unser subjektives Fazit anders aus als die objektive Punktwertung. Unsere Handwäsche brachte bei Ketchup-Kaffee-Mix und Haarwachs beste Ergebnisse. Der Schonwaschgang der Waschmaschine bekäme volle Punktzahl: Er schwemmte alle vier Verschmutzungen restlos aus den Polstern. Weitere Pluspunkte: Die Polster sind potentief sauber – und die Frische im Helm fühlt sich echt an.

Unterm Strich würden wir für den Frühjahrsputz eine Mischung aus beiden Wegen empfehlen: Fest verbaute Polsterteile, etwa im Nacken oder entlang der Kinnkante, frischt man mithilfe von Reinigern auf. Und herausnehmbare Teile mit großflächigem Hautkontakt fühlen sich nach einem lauwarmen Schaumbad am saubersten an. **M**

IXS

Helmet Indoor-Clean

Inhalt: 300 ml Sprühdose
Preis: 4,95 Euro
Preis/100 ml: 1,65 Euro
Mittel: klare Flüssigkeit

Krißig parfümiert, anfangs durch die Zeräubung gut zu desieren, doch die Spritzkraft löst nach mehrmaliger Beteiligungen deutlich nach. Hinterlässt leichten Duft, der an Minzbonbons erinnert. Tougt laut Hersteller für die komplette Helm- und Visierreinigung, für Sitzbänke und Gießfedern.



MOTORRAD NEWS WERTUNG REINIGUNGSWIRKUNG:

Hautfett: ■■■■■
Braucht zwei Reinigungsläufe, Fett hinterlässt deutlichen Schimmer
Make-up: ■■■■■
Braucht zwei Durchgänge, hinterlässt leichten Makeup-Schleier
Haarwachs: ■■■■■
Gute Reinigung bereits im ersten Durchgang
Ketchup: ■■■■■
Braucht zwei Reinigungsläufe, hinterlässt minimalen Schimmer

GESAMTSUMME: 15 Punkte

Der günstige Flüssigreiner löst dem Haarwachs bereits bei der ersten Anwendung keine Chance, tut sich mit den anderen Verschmutzungen aber recht schwer. Schade: Die Spritzkraft löst mit jeder Anwendung noch.

Hostettler, 07631/18040, www.ixs.com

Motorex

Helmet Care Active Foam

Inhalt: 200 ml Sprühdose
Preis: 8,95 Euro
Preis/100 ml: 4,47 Euro
Mittel: cremig-weißer Schaum

Stark parfümiert, schäumt stark und ist nicht ganz einfach zu desieren, hat hervorstechend, verläuft nicht, bleibt besonders lange in Schaumform, sogar eine Stunde nach dem Aufsprühen ist noch Schaum übrig. Nach dem Auslüften bleibt deutlicher Parfümduft. Laut Hersteller antibakteriell.



MOTORRAD NEWS WERTUNG REINIGUNGSWIRKUNG:

Hautfett: ■■■■■
Braucht zwei Reinigungsläufe, Fett hinterlässt leichten Schimmer
Make-up: ■■■■■
Lagt erst im zweiten Durchgang los, hinterlässt Makeup-Schleier
Haarwachs: ■■■■■
Sofort gute Reinigung, Wachs hinterlässt leichten Schimmer
Ketchup: ■■■■■
Im ersten Reinigungslauf schwach, nach dem zweiten aber sauber

GESAMTSUMME: 15 Punkte

Der hochpreisige Schaum lässt sich vergleichsweise schwer desieren. Verflüssigt nur langsam, am besten vermischt man ihn zum Einwirken. Im zweiten Anlauf stark gegen Ketchup, braucht zwei Anläufe für fettige Substanzen.

Fechthel, www.motorex.com

Panolin

Helmet Cleaner

Inhalt: 200 ml Sprühdose
Preis: 10,72 Euro
Preis/100 ml: 5,36 Euro
Mittel: weißer Schaum

Fruchtig-frischer Zitrusduft, gute Desierbarkeit, hat gut, verläuft nicht, verflüssigt sehr flott. Nach dem Auslüften bleibt ein deutlicher Parfümduft. Tougt laut Hersteller für Helmschale und Polster, außerdem soll er Farben auffrischen.



MOTORRAD NEWS
TIPP

MOTORRAD NEWS WERTUNG REINIGUNGSWIRKUNG:

Hautfett: ■■■■■
Braucht zwei Reinigungsläufe, Fett hinterlässt deutlichen Schimmer
Make-up: ■■■■■
Starke Reinigung, lässt nur minimalen Farbschimmer übrig
Haarwachs: ■■■■■
Gute Reinigung, nach dem ersten Durchgang sauber
Ketchup: ■■■■■
Braucht zwei Reinigungsläufe, nach dem zweiten aber sauber

GESAMTSUMME: 17 Punkte

Der teuerste Schaumreiniger im Testfeld schlug sich wacker: Bereits in den ersten Reinigungs-Durchgängen zeigte er seine Wirkung. Das stark duftende Mittel lieferte beim Make-up das beste Ergebnis im Testvergleich ab.

DC Afam, 02973/8011363, www.dc-afam.de

Polo

Helmpolster-Reiniger

Inhalt: 300 ml Sprühdose
Preis: 3,95 Euro
Preis/100 ml: 1,31 Euro
Mittel: feiner weißer Schaum

Vergleichsweise starker Reinigerduft, behut gut, verläuft nicht, verflüssigt schnell und hinterlässt nach dem Auslüften einen leichten Frischgeruch. Achtung: Frostempfindlich, deswegen besser nicht in die Garage lagern. Laut Hersteller spezialisiert auf Schmutz- und Fettrückstände.



MOTORRAD NEWS
PREIS-TIPP

MOTORRAD NEWS WERTUNG REINIGUNGSWIRKUNG:

Hautfett: ■■■■■
Gute Reinigung im zweiten Lauf, Fett hinterlässt leichten Schimmer
Make-up: ■■■■■
Mittelfeld, hinterlässt leichte Makeup-Färbung
Haarwachs: ■■■■■
Gute Reinigung bereits im ersten Durchgang
Ketchup: ■■■■■
Im ersten Reinigungslauf schwach, nach dem zweiten aber sauber

GESAMTSUMME: 16 Punkte

Der günstigste Reiniger im Testfeld sah den Preisstip ab. Ist gut desierbar und zeigt auf Anhieb seine Wirkung bei Haarwachs und Ketchup. Hat mit Make-up und Hautfett genau zu kämpfen wie die meisten anderen Mittel.

Polo, 02165/8440300, www.polo-motorrad.de

Procycle

Helmpolster-Reiniger

Inhalt: 300 ml Sprühdose
Preis: 4,99 Euro
Preis/100 ml: 1,66 Euro
Mittel: klare Flüssigkeit

Krißiger Geruch nach Alkohol und Zitrone, hat gut, verläuft nicht, verflüssigt sehr schnell, hinterlässt nach dem Auslüften einen neutralen Duft. Laut Louis auf Schweiß, Fett, Staub und anderen Schmutz ausgelegt.



MOTORRAD NEWS WERTUNG REINIGUNGSWIRKUNG:

Hautfett: ■■■■■
Lagt erst im zweiten Durchgang los, hinterlässt deutlichen Schimmer
Make-up: ■■■■■
Im ersten Lauf schwach, hinterlässt leichten Makeup-Schleier
Haarwachs: ■■■■■
Gute Reinigung im ersten Durchgang, hinterlässt leichten Schimmer
Ketchup: ■■■■■
Braucht zwei Reinigungsläufe, hinterlässt deutlichen Farbschleier

GESAMTSUMME: 13 Punkte

Geruchsneutral steht drauf, doch frisch aus der Spraydose verbreitet der Louis-Reiniger einen besonders krißigsten Duft. Gibt beim Stellschleim mit Haarwachs direkt Gas, braucht bei den anderen Verschmutzungen zwei Anläufe.

Louis, 040/73419360, www.louis.de

S100

Helmpolster-Reiniger

Inhalt: 300 ml Sprühdose
Preis: 10,99 Euro
Preis/100 ml: 3,66 Euro
Mittel: feiner weißer Schaum

Leicht fruchtiger Geruch, mittel parfümiert, hat gut, verläuft nicht, verflüssigt nur langsam, hinterlässt nach dem Auslüften deutlichen Parfümduft. Laut Dr. O.K.Wock Chemie auch ideal als Reiniger für Schuhe, Stiefel und Umkleeschutzkabinen.



MOTORRAD NEWS
TIPP

MOTORRAD NEWS WERTUNG REINIGUNGSWIRKUNG:

Hautfett: ■■■■■
Gute Reinigung bereits im ersten Durchgang
Make-up: ■■■■■
Starke Reinigung, hinterlässt nur minimalen Farbschimmer
Haarwachs: ■■■■■
Gute Reinigung im ersten Durchgang, Wachs hinterlässt Schleier
Ketchup: ■■■■■
Gute Wirkung im ersten Testlauf, hinterlässt minimalen Schimmer

GESAMTSUMME: 17 Punkte

Der S100-Schaum legte in allen Tests bei der ersten Anwendung einen souveränen Auftritt hin. Einzig das Haarwachs machte es ihm schwer: Auch nach der zweiten Reinigung blieb neben dem Zitrusduft ein Schimmer zurück.

Polo, Louis und Polo Gerüche